



## **Nationales Fachforum Jugendmedienschutz Workshop 5 Beratung und Krisenintervention bei Cybermobbing**

### **Präventions- und Massnahmenplan gegen (Cyber-)Mobbing an Genfer Schulen Bern, 7. September 2015**

---

Für das Erziehungs-, Kultur- und Sportdepartement des Kantons Genf hat die Bekämpfung von (Cyber-)Mobbing unter Peers Priorität. Dazu wurde mit der Unterstützung des Bundes ein Präventions- und Massnahmenplan im Rahmen des nationalen Programms «Jugend und Gewalt» (BSV) ausgearbeitet. Mitgewirkt hat auch die Genfer Vereinigung «Action Innocence».

Der Präventions- und Massnahmenplan richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte, das schulische Umfeld im weiteren Sinne, an Schülerinnen und Schüler sowie deren Familie. Fachleute an Schulen sollen vor allem Probleme besser erkennen, präventiv wirken und intervenieren können. Die Schulen sollen mit operativen Mitteln ausgestattet werden, die auf den sechs folgenden Massnahmen beruhen:

- Weiterbildungsprogramm zur Prävention und frühzeitigen Erkennung von Mobbing
- Definition der Rollen und Verantwortlichkeiten an Schulen
- Standardprotokoll für das Vorgehen bei Mobbing
- Massnahmenplan für jede Schule
- Informationen für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie deren Familie
- spezifische Informationen über Gewalt im virtuellen Raum und Cybermobbing

In erster Linie geht es darum, die kollektiven Interventionskapazitäten aller Erwachsenen zu stärken. Ein besonderes Augenmerk gilt der Zusammenarbeit und der Kooperation, die es gestützt auf verschiedenen lokalen Ressourcen und mit dem gesamten schulischen Umfeld umzusetzen gilt.